

## **Gefährliche Schönheiten: Herbstzeitlosen auf Weiden effektiv bekämpfen**

Herbstzeitlosen gefährden die Futterproduktion in Bad Kissingen. Infos zur Bekämpfung und Veranstaltungen hier.

Im malerischen Bad Kissingen, wo die Natur mit ihren sanften Hügeln und bunten Wiesen lockt, gibt es ein kaum bemerktes, aber gefährliches Phänomen: Die Herbstzeitlose, eine Pflanze, die scheinbar harmlos aussieht und mit ihren zartviolett blühenden Blüten die Landschaft schmückt, stellt ein ernsthaftes Risiko für die Futterproduktion dar. Während Spaziergänger und Naturliebhaber sich erfreuen an dem Blütenmeer, blicken Landwirte und Tierhalter mit großer Sorge auf die gefährliche Pflanze, dessen Gift die Sicherheit ihrer Tiere bedroht.

Die Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) offenbart ihre Schönheit im Herbst, doch der Schein trügt. Das enthaltene Alkaloid Colchicin ist extrem giftig für sowohl Tier als auch Mensch. Besonders alarmierend ist die Tatsache, dass das Gift selbst durch das Konservieren in Heu oder Silage nicht abbaut. Viele Tiere, insbesondere unerfahrene oder junge Rinder und Pferde, können die Pflanze fressen, ohne sich ihrer Gefährlichkeit bewusst zu sein. Schwerwiegende Erkrankungen oder gar der Tod kann die Folge von dieser unglücklichen Begegnung sein.

### **Identifizierung und Bekämpfung**

Die Identifikation der Herbstzeitlosen ist vergleichsweise einfach. Immerhin sind die auffälligen Blüten in der kühleren

Jahreszeit und die tulpenähnlichen, tiefgrünen Blätter im Frühjahr klare Hinweise auf das Vorhandensein der Pflanze. Um die Heimtücke dieser Schönheit zu reduzieren, ist es durchaus notwendig, Maßnahmen zur Bekämpfung der Pflanzenpopulation zu ergreifen. Je nach Dichte der Pflanzen können unterschiedliche Methoden Anwendung finden. Bei einer geringen Dichte ist das Ausstechen der gesamten Pflanze samt Knolle eine wirksame Maßnahme. Bei einer hohen Dichte kann ein früher Schnitt oder frühzeitiges Mulchen hilfreich sein, wobei jedoch darauf geachtet werden muss, dass alle notwendigen Genehmigungen eingeholt werden.

Die korrekte Entsorgung des Schnittguts ist ebenfalls von großer Bedeutung. Jegliches Schnittgut, das die Herbstzeitlose enthält, darf auf keinen Fall als Futter verwendet oder verkauft werden. Kleinere Mengen können im Restmüll entsorgt werden, während größere Mengen besser in eine Müllverbrennungsanlage gehören, um eine Gefährdung der Tiere zu vermeiden. Die Möglichkeit, das Schnittgut in Kompostierungs- oder Biogasanlagen zu entsorgen, wird derzeit noch geprüft.

## **Information und Aufklärung**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**